IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival 2018

Anne Juren

Private Anatomy Lesson

23. + 25. + 27. + 29. Juli, 18:30 + 21:00 Uhr
DAS OFF THEATER
Zusatzvorstellungen: 31. Juli, 18:30 + 21:00 Uhr
DAS OFF THEATER
Uraufführung

© Lise Lendais

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
dances on Harlequin Floors

Schwingböden und PVC-Beläge für Tanz, Bühne & Event

Anne Juren AUSTRIA/FRANCE
Private Anatomy Lesson

Uraufführung

23. Juli *The Tongue, desire for language*
25. Juli *Body, desire for symmetry*
27. Juli *The Sexual Organs, desire for obscenity*
29. Juli *The Mouth, cannibal desire*
31. Juli *The Tongue, desire for language*

Harlequin Deutschland GmbH
Melanchthonstraße 16
10557 Berlin, Germany

Tel: +49 30 340 441 600
Fax: +49 30 340 441 649

www.harlequinfloors.com
anfrage@harlequinfloors.com

BERLIN
LONDON
LUXEMBOURG
PARIS
MADRID
LOS ANGELES
PHILADELPHIA
FORT WORTH
SYDNEY
HONG KONG
TOKYO

HARLEQUIN
www.harlequinfloors.com

WIEN KULTUR
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
With the support of the Culture Programme of the European Union
Culture

Anne Juren bei ImPulsTanz

2017
Anatomie
Uraufführung
(Choreographer, Performer)

2016
Lama
The Greatest Christmas Breakdown Special
Anne Juren & Roland Rauschmeier
(Artist)

2015
THE POINT
(Choreographer, Performer)

Magical: The Kitchen
(Choreographer, Performer)

2014
Pornography: A Trying-Out
(Choreographer, Performer)

2013
Low Pieces
Xavier Le Roy
(Performer)

2012
Magical
Anne Juren & Annie Dorsen
(Choreographer, Performer)

2011
Versuchsperson Silke Grabinger
Silke SILK Grabinger / Anne Juren / Hubert Lepka / Oleg Soulimenko / Philippe Riera / Dirk Stermann
(Choreographer)

2010
Magical
Anne Juren & Annie Dorsen
(Choreographer, Performer)

2009
walk + talk
(Choreographer, Performer)

2007
Look Look
Anne Juren & Krõõt Juurak
(Choreographer, Performer)

2004
J'aime
Alice Chauchat & Anne Juren
(Choreographer, Performer)

Research Projects

2016
Blinder Fleck

2012
Dance Fiction
Coaching Project

2009
Lab/p Dance
Katherina Zakravsky & Anne Juren
Pro Series

danceWEB

2015
teachback crew
danceWEB Mentorship Group

Lise Lendais bei ImPulsTanz

2017
LEMONISM Vol. 2
LEMONISM X DADAISM
Akemi Takeya
(Costume)

Workshops

2015
Im Land der Barbarei (13-16J)

Vladimir Miller bei ImPulsTanz

2017
Die Dinge der Welt
Philipp Gehmacher
(Dramaturgy)

Anatomie
Anne Juren
(Set Design)

2014
Sketches / Notebook
Meg Stuart / Damaged Goods
(Stage design, Projections)

Workshops

2010
The Opaque Image

Credits

Konzept, Text & Choreografie Anne Juren
Kostüm Lise Lendais
Raum Vladimir Miller
Künstlerische Assistenz & Intern Eye
Camille Chanel
Ton Paul Total
Licht Bruno Pocheron
Gäste
Linda Samaraweerová und Daphna Horenczyk

Produktionsleitung Alexandre Kosnopfl

Produktion Wiener Tanz und Kunstbewegung
Mit Unterstützung von Kulturabteilung der Stadt Wien MA7

Dauer 50 Minuten

Quellen:

Anne Jurens *Fantastical Anatomy Notebooks*
Monique Wittig
Hélène Cixous
Doris Humphrey
Feldenkrais Method®
Jean Paul Hiltenbrand *La voix et les autres lieux*
Gregory Bateson *Mind and Nature*
Gilles Deleuze *The Logic of Sense*
Jacques Lacan *Seminars*

About

In den letzten Jahren hat Anne Juren Choreografie über ein breit angelegtes Forschungsfeld erweitert, das poetische, phantastische, spekulative und imaginative Dimensionen umfasst und eine fantasmatische Anatomie entwickelt, die genau so real ist wie ein Knochen. In *Anatomie*, das 2017 bei ImPulsTanz präsentiert wurde, erweitert sie die Vorstellung vom Körper *und* seinen Grenzen, indem sie eine Textlandschaft vorschlägt, welche die Choreografie in die Körper der Betrachter_innen verlegt. *Private Anatomy Lessons* ist eine Fortsetzung dieser Forschung. Indem sie dem Bild eines fragmentierten und entfremdeten Körpers nachgehen, infiltriert jede Lesson einen anderen Körperteil – bis zu deren Auslöschung und Verschwinden – mit der Dynamik des Verlangens:
Zunge: Verlangen nach Sprache,
Körper: Verlangen nach Symmetrie,
Geschlechtsorgane: Verlangen nach Obszönität,
Mund: Verlangen nach Kannibalismus.
Die Lektionen belichten und behandeln verschiedene Körperteile mittels Stimme und Schreiben, sensueller Erfahrung, verschiedene Körperpraktiken und Tanz.

Indem wir unsere Widerstände und Konventionen überwinden, wird der Begriff des Verlangens durch das Suchen und Aufdecken anderer verborgener Teile unseres Körpers erforscht.

Over the past few years, Anne Juren has been extending choreography over a larger research that includes poetic, fantastical, speculative and imaginative dimensions and unfolding it into a *Fantasmical Anatomy* as real as a piece of bone. In *Anatomie*, presented 2017 at Impulstanz festival, she expands the imagination of body and its boundaries by proposing a textual landscape, where choreography is placed inside the body of the spectator. *Private Anatomy Lessons* is a continuation of this research. Pursuing the image of a fragmented and alienated body, the different lessons expose and treat – till their exhaustion and disappearance – different body parts with the dynamics of desire:
the tongue: desire for language,
the body: desire for symmetry,
the sexual organs: desire for obscenity,
the mouth: the cannibal desire.
The lessons expose and treat different body parts through voice, writing, sensorial embodiment, different body practices and dance materials.

Outreaching our resistances and conventions, the notion of desire will be explored by searching and uncovering other hidden parts of our body.

Private Anatomy Lesson, das sollte eingangs erwähnt werden, ist kein Bühnenstück. Es ist ein künstlerischer Vorschlag – eine Behandlung, aber ohne therapeutisches Anliegen. Anne Juren bietet an zu helfen, aber nicht zu heilen – sie bietet an, mit ihr gemeinsam an einem Experiment teilzunehmen.

In *Private Anatomy Lesson* entwickelt Juren im privateren Studio des OFF THEATERS weiter, was sie letztes Jahr auf der anonymen Bühne des Kasinos am Schwarzenbergplatz begann. Nicht einzelne Besucher_innen, sondern vielmehr einzelne Körperteile werden eingeladen, ihr Open Studio zu besuchen. Münder, Zungen, Sexualorgane oder der Körper als Ganzes werden als Publikum willkommen geheißen, ihre primären Funktionen offengelegt und so zu Patienten_innen von Anne Juren.

Das OFF THEATER wird – wie die Pernersdorfergasse 5, wo Anne Juren Feldenkrais praktiziert –, zu einem Raum, in dem die Anliegen der Patient_innen weniger als Privatsache, sondern als allgemeines, kollektives Delirium aufgefasst werden. Was ist mein physischer Körpers? Was gesellschaftlich geformt, verformt?

Tanz und Psychoanalyse begegnen sich an diesen Abenden auf subtile Weise. Die Bühne wird zu einem Labor, das sich nach und nach in den Raum der Pernersdorfergasse 5 verwandelt. Analysand und Analytikerin werden zu Tänzer_innen, die sich gegenseitig behandeln und auseinandernehmen.

***Private Anatomy Lesson*, that should be mentioned at the beginning, is not a stage performance. It is an artistic proposal – a treatment, but not a therapeutic intervention. Anne Juren offers to treat, but not to heal – she offers to share an experiment with her.**

In *Private Anatomy Lesson*, Juren continues to develop what she has started last year on the anonymous stage of Kasino am Schwarzenbergplatz in the more private studio space, that the OFF THEATER has to offer. Not individual visitors, but rather individual body parts are invited to visit her open studio. Mouths, tongues, sexual organs or the body as a whole are welcomed as an audience, their primary functions will be revealed and as such they will become Anne Juren's patients.

Like the Pernersdorfergasse 5, where she practices Feldenkrais, the OFF THEATER becomes a space in which the concerns of the patients are perceived not as a private property but as a general, collective delirium. What is part of my original physical body? What formed or deformed by society?

At each of these evenings dance and psychoanalysis meet each other in a subtle way. The stage becomes a laboratory, which gradually turns into the space of Pernersdorfergasse 5. Finally analysand and analyst are conceived as dancers treating and disassembling each other.

Pressestimmen

Lehrstück zum Begehren
Anne Juren schickt in ihren *Private Anatomy Lessons* auf Fantasiereise in den Körper

Im Atelier von Anne Juren steht ein Skelett, auf dem Regal liegt ein fetter Anatomieatlas. Die Choreografin kennt sich mit Knochen, Muskeln und Organen bestens aus, aber ihre *Private Anatomy Lessons* bei ImPulsTanz gehen viel weiter. „Seit einigen Jahren interessiere ich mich für den ‚fragmentierten Körper', weil diese Erfahrung im Tanz sehr häufig ist", erklärt die 1978 in Grenoble geborene und in Wien ansässige Künstlerin. Sie schildert ihre Erfahrung, dass sich in der Bewegung Körperteile selbstständig machen und eine Art „eigene Persönlichkeit" entwickeln.

Jurens fünf neue Performances stehen ganz im Zeichen des Begehrens. Die 50-minütigen „Lehrstücke" evozieren Fantasien, die mit Körperteilen verbunden sind. So wird etwa die Zunge auf ihr Verlangen nach Sprache hin erkundet, beim Mund rücken kannibalistische Wünsche ins Zentrum und die Sexualorgane stehen für die Lust auf Unanständigkeit. Wie sehr Vorstellungen unsere Beziehung zum Körper prägen, zeigt für Juren die Sehnsucht nach einer symmetrischen Figur, der sie eine eigene Lektion widmet.

Zur Anatomie kam Juren auch über ihre sechsjährige Ausbildung zur Feldenkrais-Praktikerin. Diese Bewegungstherapie hat sie mit Schmerzpatienten zusammengebracht, wobei die Tänzerin in Gesprächen auf sehr unterschiedliche Körperbilder stößt. „Mir geht es weniger um Therapie als um den Versuch, physische Probleme in eine ästhetische Form zu verwan- deln", erklärt die Choreografin, die das Bild vom Körper als einer fixen Entität aushebeln möchte. Ohne dass wir es uns bewusst machen, befände sich unser Leib stets in Bewegung und sei im Wandel begriffen.

„Ich vermittle dem Publikum durch meine Stimme und Sound, wie es diesen ‚phantasmatischen' Körper entwickeln könnte", sagt Juren, die Limits aufbrechen und die Distanz zum Publikum verringern möchte. Entspannt mit geschlossenen Augen auf Matten zu ruhen, das mag an einen Yoga-Workshop erinnern, aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden herausgefordert.

Der von Juren imaginierte Anatomietrip hat surreale Züge. Auf sensible Weise wird in den Körper eingedrungen, seine Organe werden berührt, zerteilt und sie verändern ihre Gestalt. „Es geht aber nicht um Provokation oder Trauma", betont Juren. „Ich verspreche dem Publikum, dass ich seine Erfahrungen tragen kann und mich darum kümmern werde."

Nicole Scheyerer,
Falter Beilage ImPulsTanz 2018, 04. 07. 2018

Anne Juren © Lise Lendais

Biografien / Biographies

Anne Juren

geboren in Grenoble, ist Choreografin, Tänzerin und Performerin und lebt und arbeitet in Wien. 2003 gründete sie gemeinsam mit dem deutschen Konzeptkünstler Roland Rauschmeier den Verein Wiener Tanz- und Kunstbewegung. Jurens choreografische Stücke und künstlerischen Werke werden weltweit in Theatern und Museen, auf Festivals und Biennalen gezeigt. In ihrer Arbeit versucht Juren, den Begriff von Choreografie zu erweitern und erforscht Physis, Sensorik, Kinästhesie und Sinnlichkeit, indem sie die Grenzen zwischen dem Privaten und Öffentlichen infrage stellt. Seit 2013 ist Anne Juren Feldenkrais® Praktizierende. Momentan ist sie Teil des Künstler_innenkomitees für den Master in Choreography der DOCH (Stockholm) und promoviert an der UNIARTS Stockholm University of the Arts bei André Lepecki und Sandra Noeth.

Anne Juren, born in Grenoble, is a choreographer, dancer and performer based in Vienna. In 2003, she co-founded together with the visual artist Roland Rauschmeier the association Wiener Tanz- und Kunstbewegung in Vienna. Her choreographic works and artistic researches have been extensively presented in international theatres, festivals, and different art spaces and venues. In her work, Juren tries to expand the term choreography in engaging the body in different states of physical, sensorial, kinaesthetic and mental experiences, questioning the boundaries between private and public spheres. Since 2013, Anne Juren is a Feldenkrais® practitioner. She is currently part of the artistic committee for the Master in Choreography at DOCH and doing a PhD at UNIARTS Stockholm University of the Arts supervied by André Lepecki and Sandra Noeth.

Lise Lendais

geboren 1983 in Frankreich. Sie studierte Bühnenbild an ENSATT (Ecole Nationale Supérieure des Arts et Techniques du Théâtre) und Kostüm an der ENSAD (École nationale supérieure des arts décoratifs) in Paris. Zwischen 2007 und 2010, arbeitete sie mit der Needcompany in Belgien zusammen *(Porcelain Project, The Deer house, Sad face / Happy face)*. Seit 2010 lebt und arbeitet sie in Wien. Sie arbeitet als Kostüm- oder Bühnenbildnerin u.a. mit KünstlerInnen wie Akemi Takeya, Michael Turinski (*Reverberation*), Oleg Soulimenko *(Swimming Pool, Loss)*, Nadaproductions *(The school of Jaguar, The Forest of Mirrors)*, Dorothea Zeytinger und Tiina Sööt, Elizabeth Ward, Anne Juren *(Tableaux Vivant, Lost and Found, Happy End)*, Deborah Hazler, Alix Eynaudi, Jan Machacek *(Normarena)*, *Notfoundyet (THIS IS SO F*** DANCE)* zusammen.
Seit 2013 arbeitet sie auch an eigenen Performance-Projekten, ihre letzten Stücke in Wien waren: *A Story of O. & I.* (April 2016) im Werk-X, *Pied-Noir* (Januar 2015) im brut Wien und TALIN, Mary, Kate & Me (März 2013) bei Imagetanz. Außerdem gibt sie Theater-, Kostüm- und Bühnenbild-Workshops.

born 1983 in France. She studied scenography at ENSATT (Ecole Nationale Supérieure des Arts et Techniques du Théâtre) and costume design at ENSAD (École nationale supérieure des arts décoratifs) in Paris. Between 2007 and 2010, she developed stage collaborations with Needcompany in Belgium *(Porcelain Project, The Deer house, Sad face / Happy face)*. Since 2010 she works and lives in Vienna. As set or/and costume designer in Vienna, she collaborates with artists like *Akemi* Takeya, Michael Turinsky (*Reverberation*), Oleg Soulimenko *(Swimming Pool, Loss)*, Nadaproductions *(The school of Jaguar, The Forest of Mirrors)*, Dorothea Zeytinger und Tiina Sööt, Elizabeth Ward, Anne Juren *(Tableaux Vivant, Lost and Found, Happy End)*, Deborah Hazler, Alix Eynaudi, Jan Machacek *(Normarena)*, *Notfoundyet (THIS IS SO F* DANCE)*.
Since 2013, she directs her own projects, her most recent performances in Vienna: *A Story of O. & I.* (2016) in Werk-X, *Pied-noir* (2015) in Brut and Talin, *Mary-Kate and Me* (2013) for Imagetanz. Her artistic practice also involved teaching theater, set and costume design workshops.**

Vladimir Miller

arbeitet als bildender Künstler, Dramaturg und Bühnenbildner in Berlin, Brüssel und Wien. Gemeinsam mit den Choreografen Philipp Gehmacher und Meg Stuart entwickelte er als Bühnenbildner, Dramaturg und Co-Autor zahlreiche Videoinstallationen und Performances. Seine Arbeiten wurden auf diversen europäischen und südamerikanischen Theater-, Tanz- und Performancefestivals gezeigt, wie etwa dem Festival d'Automne, dem Festival d'Avignon, Kunstenfestivaldesarts, der Ruhrtriennale und steirischer herbst. Vladimir Miller absolviert den PhD in Practice an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Er ist als Kurator für den post-graduierten Studiengang für künstlerische Forschung in Performance und Szenografie a.pass in Brüssel tätig. Er unterrichtete als Gastdozent Bühnenbild an der Universität Hamburg und KASK Gent. 2013 war Miller Stipendiat des Instituts für Raumexperimente in Berlin und 2015 der Akademie Schloss Solitude Stuttgart.

works as a visual artist, dramaturge and scenographer in Berlin, Brussels and Vienna. He has been a frequent collaborator with the choreographers Philipp Gehmacher and Meg Stuart. As scenographer, co-author, dramaturge and performer he took part or co-created a number of their performances and video installations. His works have been shown at various European- and South American theater, dance and performance festivals, such as the Festival d'Automne, the Festival d'Avignon, Kunstenfestivaldesarts, the Ruhrtriennale and steirischer herbst. Vladimir Miller PhD in Practice candidate at the Academy of Fine Arts, Vienna. He works as a curator for the post-graduate course of artistic research in performance and scenography a.pass in Brussels. As a guest lecturer he taught scenography at the University of Hamburg and KASK Ghent. In 2013, Miller received a scholarship from the Institut für Raumexperimente (Institute for Spatial Experiments) in Berlin and in 2015 from the Akademie Schloss Solitude Stuttgart.

Bruno Pocheron

wurde 1968 geboren, studierte Kunst in Paris und lebt in Berlin. Er arbeitet international, zumeist als Lichtdesigner, aber auch als technischer Leiter, Bühnenbildner und Tondesigner. Gemeinsam mit Isabelle Schad und Ben Anderson initiierte er die Gemeinschaftsplattform *Good Work*, die sich mit der Darstellung und Wahrnehmung des menschlichen Körpers auf der Bühne und in der Gesellschaft beschäftigt. Derzeit arbeitet er an Bühnenprojekten von Judith Depaule (Paris), Anne Juren (Wien), Alix Eynaudi (Wien), Jana Unmüssig (Berlin), An Kaler (Berlin/Wien), Martin Nachbar (Berlin) und Annie Dorsen (New York).
Er ist einer der Organisatoren von Wiesen55, einem gemeinschaftlichen Arbeitsraum in Berlin-Wedding und von Gangplank, einem offenen Netzwerk mit Schwerpunkten auf intermedialer Kommunikation – der Beziehung zwischen Technologie und Kunst und deren Berührungspunkten, die in der Performance-Arbeit spürbar werden. Er entwickelt Open Source-Schnittstellen in PureData, die eine fließende Kommunikation zwischen Licht, Ton und Video ermöglichen und erforscht die dramaturgischen Wirkungen dieser Elemente.

**born in 1968, studied visual arts in France, lives in Berlin. He works internationally mostly as lighting designer, but also as technical director, set designer and sound designer. He initiated, with Isabelle Schad and Ben Anderson, the collaborative framework "Good Work", concerned with the representation and perception of the body onstage and in society. He is currently involved in stage projects with Judith Depaule (Paris), Anne Juren (Vienna), Alix Eynaudi (Vienna) Jana Unmüssig (Berlin), An Kaler (Berlin/Vienna), Martin Nachbar (Berlin) and Annie Dorsen (New York).
He is co-organizing Wiesen55, a collective working space in Berlin-Wedding, and Gangplank, an open network focusing on inter-media communication; relations between technology and art, and cross-overs between the fields at play in contemporary performance-making. He develops open-source interfaces in PureData allowing fluid communication between lights, sound and video and researches the dramaturgical impact of these elements.**

Anne Juren © Lise Lendais

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com / www.impulstanz.com

Intendant: Karl Regensburger
Künstlerische Beratung: Ismael Ivo
Künstlerische Leitung [8:tension]:
Christine Standfest / Michael Stolhofer
Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger
Special Projects: Michael Stolhofer
Dramaturgie & Kuratierung mumok-Kooperation:
Chris Standfest
Abendprogramme: Jette Büchsenschütz / Chris Standfest
ImPulsTanz soçial: Hanna Bauer
Finanzen: Gabriele Parapatits / Katharina Binder
Kaufmännische Beratung:
Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH
Festival Organisation: Gabriel Schmidinger
Presse & PR: Theresa Pointner / Almud Krejza /
Marlene Rosenthal
Marketing: Theresa Pointner
New Media & Video Redaktion: Johanna Figl
Künstlerisches Betriebsbüro:
Yasamin Nikseresht / Maiko Sakurai / Magdalena Stolhofer
(Karenz mit Juni 2018) / Laura Fischer / Nadja Grossenbacher
Workshops & Research:
Rio Rutzinger / Marina Losin / Martin Brandner
Online Redaktion: Johanna Figl / Marina Losin
Video: Maximilian Pramatarov
Fotografie: Karolina Miernik / Emila Milewska

EU Projects & Scholarship Programme:
Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger
IT: Hannes Zellinger
ImPulsTanz Club: Alissa Horngacher
ImPulsBringer - Freunde des ImPulsTanz Festivals:
Laura Fischer
Transporte: Christoph Perl / Team
Technische Leitung: Andreas Grundhoff & Team
ImPulsTanz Maître de Plaisir: francophil & Team
Workshop Office: Martin Brandner / Team
Koordination danceWEB & ATLAS: David Eckelmann
Chief of Ticketing: Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger
Gäste- und Pressekarten: Maja Preckel
Publikumsdienst:
Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team
Künstler_innnenwohnungen:
Joseph Rudolf / Team
Spielstättengestaltung:
Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev
Infoservice: Helena Hahn / Carine Ferreira de Carvalho Barbosa
Technik Arsenal: Jakob Zellinger / Andy Tschernkowitsch / Team
Website – Creation & Supervision:
Bernhard Nemec – www.nemec.cc

Gestaltungskonzept: Olaf Osten & Katharina Gattermann
Grafische Umsetzung: Valerie Eccli
Print: Druckerei Walla GmbH

ImPulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union.

Änderungen vorbehalten
Preis: € 3,20

Spielplan

12. JULI DONNERSTAG

Festival Opening
Dave St. Pierre
Néant / Void
21:00, Odeon

13. JULI FREITAG

Andreas Spechtl & Thomas Köck
ghostdance
19:00, mumok

14. JULI SAMSTAG

Anne Teresa De Keersmaeker & Jean-Guihen Queyras / Rosas
Mitten wir im Leben sind/ Bach6Cellosuiten
21:00, Burgtheater

15. JULI SONNTAG

Workshop Opening Lecture
«impressions'18»
15:00, Arsenal, Eintritt frei

Anne Teresa De Keersmaeker & Jean-Guihen Queyras / Rosas
Mitten wir im Leben sind/ Bach6Cellosuiten
21:00, Burgtheater

16. JULI MONTAG

Andreas Spechtl & Thomas Köck
ghostdance
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus

Dave St. Pierre
Néant / Void
22:15, Odeon

17. JULI DIENSTAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus Zusatz

Cie. Dernière minute / Pierre Rigal
Standards
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

18. JULI MITTWOCH

[8:tension] Ofelia Jarl Ortega
B.B.
19:00, mumok

[8:tension] Shamel Pitts
BLACK VELVET – Architectures and Archetypes
21:00, Schauspielhaus

19. JULI DONNERSTAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
19:00, mumok

19. JULI–12. AUGUST

Choy Ka Fai
The Wind that Cuts the Body
Ausstellung / Exhibition
Vernissage 19. Juli, 20:00
Geöffnet vor und nach den Performances im Odeon
Eintritt frei

Choy Ka Fai
Dance Clinic
21:00, Odeon

Cie. Dernière minute / Pierre Rigal
Standards
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

20. JULI FREITAG

[8:tension] Karin Pauer
five hundred thousand years of movement
20. Juli, 19:00 Uhr, mumok Zusatz

Valerie Oberleithner & Magdalena Chowaniec
iChoreography – Conversations
18:00, Heldenplatz, Eintritt frei

Choy Ka Fai
UnBearable Darkness
21:00, Odeon

[8:tension] Ofelia Jarl Ortega
B.B.
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Simon Mayer
SunBengSitting & Sons of Sissy: CD Release Party
23:00, Volkstheater – Rote Bar

21. JULI SAMSTAG

ImPulsForum
18:00—20:00, Volkstheater – Rote Bar, Eintritt frei

Choy Ka Fai
Dance Clinic
21:00, Odeon

22. JULI SONNTAG

Valerie Oberleithner & Magdalena Chowaniec
iChoreography – Conversations
18:00, Heldenplatz, Eintritt frei

Choy Ka Fai
UnBearable Darkness
21:00, Odeon

23. JULI MONTAG

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Alex Baczynski-Jenkins
Us Swerve
19:00, mumok Hofstallung

Gaigg / Lang / Ritsch / Zott
V-Trike
20:00, mumok

24. JULI DIENSTAG

Cie. Marie Chouinard
RADICAL VITALITY, SOLOS AND DUETS
21:00, Volkstheater

Andrea Maurer
Found Poems at the Würstelstand
Immer vor und nach Veranstaltungen im Kasino am Schwarzenbergplatz beim Würstelstand nebenan

24.07.	22:20 / 22:40 / 02:20
26.07.	22:20 / 22:40 / 02:20
27.07.	22:00 / 22:30 / 23:00
	23:30 / 01:00 / 01:30
29.07.	20:20 / 20:40 / 22:30
31.07.	22:20 / 22:40 / 00:10
02.08.	18:50 / 19:10 / 21:10
04.08.	21:50 / 22:10 / 00:10
07.08.	22:20 / 22:40 / 00:40
09.08.	18:50 / 19:10 / 21:10
10.08.	22:00 / 22:30 / 23:00
	23:30 / 01:00 / 01:30
11.08.	20:20 / 20:40 / 22:40

Ivo Dimchev
Avoiding deLIFEath
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

25. JULI MITTWOCH

Filmvorführung
Ivo Dimchev
Footage, Avoiding deLIFEath, ImPulsTanz 2017
14:00–18:00, mumok kino

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension] Jaha Koo
Cuckoo
20:45, Schauspielhaus

Dorothée Munyaneza
Unwanted
22:00, Odeon

26. JULI DONNERSTAG

Filmvorführung
Jorge Léon
Before We Go – mit Simone Aughterlony, Benoît Lachambre, Meg Stuart u.a.
17:00 Uhr, mumok kino

Dorothée Munyaneza
Unwanted
19:00, Odeon

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
20:30, Arsenal Zusatz

Cie. Marie Chouinard
RADICAL VITALITY, SOLOS AND DUETS
21:00, Volkstheater

Ivo Dimchev
Avoiding deLIFEath
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

27. JULI FREITAG

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Ringgenberg aka PRICE
Where Do You Wanna Go Today
19:00, mumok

Dorothée Munyaneza
Unwanted
20:30, Odeon

[8:tension] Jaha Koo
Cuckoo
22:00, Schauspielhaus

ImPulsTanz Party A-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz soçial

28. JULI SAMSTAG

Christine Gaigg
Meet
18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00 / 22:00, mumok Hofstallung

Meg Stuart & Mark Tompkins
Serious Fun
18:00, Arsenal

Clara Furey
When Even The
19:30, mumok

Cie. Marie Chouinard
RADICAL VITALITY, SOLOS AND DUETS
21:00, Volkstheater

29. JULI SONNTAG

Christine Gaigg Zusatz
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00
mumok Hofstallung

Anne Juren
Private Anatomy Lesson
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

[8:tension]
Ringgenberg aka PRICE
Where Do You Wanna Go Today
19:00, mumok

Trajal Harrell
Caen Amour
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Trajal Harrell Zusatz
Caen Amour
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

30. JULI MONTAG

Christine Gaigg
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00, mumok Hofstallung

Buchpräsentation
im Rahmen des ImPulsForum
Gurur Ertem & Sandra Noeth
Bodies of Evidence
18:00–20:00
Volkstheater – Rote Bar

Clara Furey
When Even The
19:00, mumok

Cie. Willi Dorner
many (Arbeitstitel)
21:00, Schauspielhaus

31. JULI DIENSTAG

Christine Gaigg
Meet
17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00, mumok Hofstallung

Anne Juren
Private Anatomy Lesson – The Tongue, desire for language
18:30 + 21:00, DAS OFF THEATER

Clara Furey
When Even The
19:00, mumok

Trajal Harrell
In the Mood for Frankie
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
21:00, Odeon

Trajal Harrell
In the Mood for Frankie
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

01. AUGUST MITTWOCH

Akemi Takeya
Tapped/Untapped
19:00, mumok

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
19:00, Odeon

Florentina Holzinger
Apollon
21:00, Volkstheater

Meg Stuart / Damaged Goods
Solos and duets
23:00, Odeon

02. AUGUST DONNERSTAG

Mark Tompkins / I.D.A.
Stayin Alive
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Eszter Salamon
MONUMENT 0.3: The Valeska Gert Museum
21:00, mumok

Cie. Willi Dorner
many (Arbeitstitel)
21:00, Schauspielhaus

cowbirds
polyphonic tracks
Konzert / Performance / Album Release
23:00, Volkstheater – Rote Bar

03. AUGUST FREITAG

Akemi Takeya
Tapped/Untapped
19:00, mumok

François Chaignaud & Nino Laisné
Romances inciertos, un autre Orlando
21:00, Volkstheater

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
22:30, Odeon

04. AUGUST SAMSTAG

Eszter Salamon
MONUMENT 0.3: The Valeska Gert Museum
19:00, mumok

Dance Contest
Rhythm is a Dancer
Hosted by Storm, 20:00, Arsenal
Eintritt frei

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
20:30, mumok Hofstallung

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
21:00, Odeon

Mark Tompkins / I.D.A.
Stayin Alive
22:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

05. AUGUST SONNTAG

Filmvorführung
Raymond St-Jean
Louise Lecavalier: In Motion
17:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
18:00, mumok Hofstallung

Salva Sanchis
Radical Light
20:00, Volkstheater

Jan Fabre / Troubleyn
The generosity of Dorcas
21:30, Odeon

06. AUGUST MONTAG

Filmvorführung
Raymond St-Jean
Louise Lecavalier: In Motion
17:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
19:00, mumok Hofstallung

Ivo Dimchev
Ivo Dimchev, A Selfie Concert
20:30, mumok

[8:tension] Silke Huysmans & Hannes Dereere
Mining Stories
22:00, Schauspielhaus

07. AUGUST DIENSTAG

Filmvorführung
Ivo Dimchev
Footage, Avoiding deLIFEath, ImPulsTanz 2017
14:00–18:00, mumok kino

Liquid Loft / Chris Haring
Foreign Tongues
Babylon (Slang)
19:00, mumok Hofstallung

Louise Lecavalier / Fou glourieux
Battleground
19:30, Odeon

Kurier-Gespräch zu *Oh magic*
Moderation: Peter Jarolin
19:00, Volkstheater
Eintritt frei

Simon Mayer
Oh Magic
21:00, Volkstheater

[8:tension] Jamila Johnson-Small
i ride in colour …
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

08. AUGUST MITTWOCH

Filmvorführung
Jorge Léon
Before We Go – mit Simone Aughterlony, Benoît Lachambre, Meg Stuart u.a.
17:00, mumok kino

Louise Lecavalier / Fou glourieux
Battleground
19:30, Odeon

Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

[8:tension] Silke Huysmans & Hannes Dereere
Mining Stories
23:00, Schauspielhaus

09. AUGUST DONNERSTAG

[8:tension] Jamila Johnson-Small
i ride in colour …
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Jule Flierl
Störlaut
21:00, mumok

Ivo Dimchev
Ivo Dimchev, A Selfie Concert
22:30, mumok

10. AUGUST FREITAG

Ivo Dimchev
Voilá – the most important thing in the universe
18:00, Volx/Margareten
Research Project Showing

Matsune with Poelstra & Ward
All Together
19:30, Schauspielhaus

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
21:00, Odeon

ImPulsTanz Party B-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
22:30, MuseumsQuartier – Halle G

11. AUGUST SAMSTAG

Nick Power
ঝিনুক / Between Tiny Cities
15:00 + 18:00, Arsenal

Final Workshop Showing
«expressions'18»
16:00, Arsenal, Eintritt frei

Jule Flierl
Störlaut
19:30, mumok

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
19:30, Odeon

ImPulsTanz Young Choreographers' Award Ceremony
hosted by Fritz Ostermayer & Dirk Stermann
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

12. AUGUST SONNTAG

Xavier Le Roy
Le sacre du printemps (2018)
18:00 + 21:00
MuseumsQuartier – Halle G

Matsune with Poelstra & Ward
All Together
19:30, Schauspielhaus

Cecilia Bengolea & Florentina Holzinger
Insect Train
22:30, Odeon

IMPULSTANZ SOÇIAL

soçial

FESTIVAL LOUNGE

12.07. B.Visible live, Bad & Boujee
13.07. FM4 Friday feat. Slack Hippy & Sebastian Schlachter
14.07. BLVZE
15.07. Schmusesalon
16.07. Sofie & Lil Promise (funtaxxx)
17.07. ImPulsTanz on Decks
18.07. Live'n'Local feat. ELIS NOA, The Zees
19.07. ImPulsTanz on Decks
20.07. FM4 Friday feat DJ Phekt & Trishes
21.07. Ashida Park /w Nahshi
22.07. Jukebox Sunday
23.07. Affine im Sommer feat. Wandl & The Clonious
24.07. ImPulsTanz on Decks
25.07. Live'n'Local feat. ABU GABI, Spinelly
26.07. ImPulsTanz on Decks
27.07. CLOSED
→ ImPulsTanz Party A-side
28.07. Franco Forte
29.07. Armin Schmelz & Ali Europa
30.07. Worst Messiah & Kool Abdul
31.07. ImPulsTanz on Decks
01.08. Live'n'Local feat. Canyoudigit Special: KeKe & Melik, kidkut
02.08. ImPulsTanz on Decks
03.08. FM4 Friday feat. Alex Augustin & Nina Hochrainer
04.08. Affine im Sommer feat. Zanshin & Sam Irl (Freerange / Jazz & Milk)
05.08. Jukebox Sunday
06.08. LADYSHAVE: p.K.one & Therese Terror
07.08. ImPulsTanz on Decks
08.08. Live'n'Local feat. Captain Hot Dog Sauce, Liza Levitas & J'aime Julien
09.08. ImPulsTanz on Decks
10.08. CLOSED
→ ImPulsTanz Party B-side
11.08. Calle Libre Closing Party
12.08. The P's live, Pezo Fox & Rawkat

Burgtheater Vestibül
Eintritt frei / Admission free

IMPULSTANZ PARTYS

27. JULI FREITAG

ImPulsTanz Party A-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

10. AUGUST FREITAG

ImPulsTanz Party B-side
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Erstaufführung

Ian Kaler (AT/DE) / Cullbergbaletten (SE)

ON THE CUSP

Mit Musik von Planningtorock

Tanzquartier

DO **10.** —
SA **12.**
Jan 2019
TQW Halle G

Wien

TQW

tqw.at

Wein aus Österreich lädt ein. Öffnen Sie eine schlichte Kellertür und treffen Sie Weltstars ohne Allüren: große Weine aus Österreich. Handwerklich und umweltschonend produziert, vielfach ausgezeichnet und geschätzt in den berühmtesten Restaurants der Welt.

österreichwein.at

ÖSTERREICH WEIN
Große Kunst. *Ohne Allüren.*